



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

Generationengerechtigkeit leben – Schuldentilgungsplan entwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, unter Einbindung des Finanzausschusses, einen Zeit- und Maßnahmenplan zur Schuldentilgung zu erarbeiten. Dieser Zeit- und Maßnahmenplan soll dem Landtag bis zum Ende des ersten Quartals 2019 als Beratungsgrundlage vorgelegt werden.

Begründung:

Das Land Schleswig-Holstein hat sich über viele Jahre hoch verschuldet. Trotz einer historisch günstigen Zinslage, einer guten konjunkturellen Entwicklung und erfolgter Konsolidierungsmaßnahmen, die bereits seit einigen Jahren Tilgungen ermöglichen, muss das Land jährliche Zinsen von über einer halben Milliarde Euro bezahlen.

Mit der anstehenden Privatisierung der HSH-Nordbank erfolgt zudem eine zeitnahe Übernahme von in der Vergangenheit entstandenen Milliardenschäden in den Landeshaushalt, wodurch die Verbindlichkeiten des Landes auf über 30 Milliarden Euro ansteigen werden.

Die daraus resultierenden Zinsverpflichtungen engen den politischen Handlungsspielraum stark ein und machen Schleswig-Holstein von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten abhängig. Daher ist es zwingend geboten, ein Konzept des planvollen Schuldenabbaus, auch mit der Prüfung der Einbindung anderer Ebenen, zu entwickeln. Eine stetige und planvolle Tilgung der Schulden ist für uns eine Frage der Generationengerechtigkeit.

Ole-Christopher Plambeck
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Annabell Krämer
und Fraktion